

STAND MONTAFON/FORSTFONDS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 14. Juli 2009 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 28. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 06. Juli nehmen an der auf ca. 10.45 Uhr im Anschluss an die Standessitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Dr. Erwin Bahl, Schruns;
Bgm Martin Netzer, Standesrepräsentant-Stellvertreter, Gaschurn;
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns;
Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;
Bgm Arno Salzmann, St. Gallenkirch;
Bgm Willi Säly, Silbertal;
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;

Weiter Sitzungsteilnehmer: Betriebsleiter DI Hubert Malin;

Schriftführer: Standessekretär Mag. Johann Vallaster;

Der Vorsitzende eröffnet im Anschluss an die Standessitzung um 10.50 Uhr die Forstfondssitzung und stellt gemäß Verordnung über den Forstfonds des Standes Montafon die Beschlussfähigkeit fest.

Dem Antrag des Vorsitzenden um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes wird einstimmig stattgegeben, zur Behandlung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 27. Forstfondssitzung vom 12.05. 2009;
- 2.) Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2008;
- 3.) Einräumung einer Dienstbarkeit auf Gst. 4499 St. Gallenkirch für die VKW – Netz AG zur Errichtung einer Trafostation (Erweiterung der Tagesordnung);
- 4.) Berichte;
- 5.) Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung:

Pkt. 1.)

Die allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelte Niederschrift der 27. Forstfondssitzung vom 12.05. 2009 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt und unterfertigt. Vom Standessekretär wird informiert, dass im Originalprotokoll zu Punkt 8.) betreffend die Festsetzung von Entgeltsätzen für die Abgabe von Wasser aus den Verbrennta-Quellen auf Antrag von Bürgermeister Netzer zur Beschlussfassung die Formulierung „*Stimmenthaltung durch die Bgm Netzer und Salzmann*“ durch „*Gegenstimme durch die Bürgermeister Netzer und Salzmann*“ richtig gestellt wurde.

Pkt. 2.)

Vom Standessekretär wird anhand einer komprimierten Darstellung des Rechnungsabschlusses 2008 das Ergebnis im Detail vorgestellt und die nötigen Erläuterungen dazu erteilt.

Das operative Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2008 weist einen Abgang in Höhe von 249.935,58 auf, welcher durch eine Darlehensaufnahme für die Errichtung der Hackschnitzelhalle Silbertal in Höhe von 117.600,00 sowie eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage in Höhe von 132.335,58 bedeckt wird.

Besonders hervor gehoben wird die Tatsache, dass von den Gesamtausgaben von ca. 3,32 Mio. etwa 69,2 % durch betriebseigene Einnahmen gedeckt werden können, während der Rest auf diverse Förderungen von Bund, Land und EU sowie auf die Beiträge durch die Forstfondsgemeinden, die Vorarlberger Illwerke AG und die Montafoner Bergbahnen im Rahmen des vom Betriebsleiter ausgearbeiteten Maßnahmenkonzeptes entfallen.

Bedingt durch den gegenüber zum Voranschlag erhöhten Einschlag in den Standeswaldungen mit einer Gesamtmenge von ca. 23.600 fm liegen die Kosten für die Holznutzung durch Akkordanten, Transportkosten etc. wie auch einnahmenseitig die Erlöse aus Holznutzungen (Verkauf, Servitutsholz, Hackschnitzel) über den Voranschlagswerten.

Von Bgm Salzmann wird der Bericht über die am 02. Juli erfolgte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2008 zur Kenntnis gebracht, im welchem auch die Übereinstimmung des Bargeldbestandes bzw. der Kontostände auf den diversen Bankkonten mit den buchmäßigen Nachweisen bestätigt wird. Festgestellt wird weiteres, dass die Förderungsbeiträge für die Errichtung der Hackschnitzelhalle Silbertal nach Maßgabe des bewilligten EU-Projektes - bedingt durch die Förderungsabwicklung im Wege der AMA - erst im laufenden Jahr eingehen.

Der Prüfungsausschuss stellt auf Grund der Überprüfung den Antrag auf Genehmigung des Jahresabschlusses 2008 sowie die Entlastung der Forstfondsvertretung und der Standesverwaltung.

Nach Beantwortung diverser Anfragen wird über Antrag des Vorsitzenden der Rechnungsabschluss 2008 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	3.035.491,64
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>556.278,30</u>
Gesamtausgaben	3.591.769,94
Einnahmen der Erfolgsgebarung	3.415.479,12
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>176.290,82</u>
Gesamteinnahmen	3.591.769,94

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende namens der Forstfondsvertretung beim Betriebs- und Verwaltungspersonal für die Arbeit und den Einsatz im abgelaufenen Jahr.

Pkt. 3.)

Der Vorsitzende informiert über eine neuerliche Eingabe der VKW, mit welcher sie hinsichtlich der Grundbeistellung zur Errichtung einer Trafostation an der Gargellnerstraße im Bereich der Fideliskapelle um ein Überdenken des in der letzten Sitzung beschlossenen, jährlich wertgesicherten Entgeltes, gegen eine Einmalentschädigung ersucht.

Die VKW-Netz AG weist auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen hin, wonach sie angehalten ist die Netznutzungskosten im Sinne der Strombenutzer äußerst niedrig zu halten, weshalb aus prinzipiellen Überlegungen eine Auszahlung von jährlichen Entgelten im Zusammenhang mit Dienstbarkeiten zu vermeiden ist und dazu auch von der Regulierungsbehörde die Entrichtung von jährlichen Entschädigungen kritisch gesehen wird.

Nach Beratung wird auf Grund der vorliegenden Fakten über Antrag des Vorsitzenden die Grundinanspruchnahme gegen eine einmalige Dienstbarkeitsentschädigung in Höhe von 3.000,00 netto einstimmig bewilligt.

Pkt. 4 – Berichte:

- a) Betriebsleiter DI Malin berichtet über die Einschlagserfüllung bis Juli. Derzeit sind 6 Partien (Blattmann Peter, Fink Peter, Mangeng Erich, Rupp Manfred, Wilhelm Erwin und Wilhelm Christian) im Einsatz. Der Schwerpunkt liegt in der Aufarbeitung von Schadholz vom letztem Winter, wobei die Nutzungsplanung angepasst werden muss. Aufgrund der für den Wald extrem günstigen Witterung ist derzeit mit wenig Borkenkäferholz zu rechnen.
- b) Der erzielbare Holzpreis bewegt sich aufgrund der Wirtschaftslage mit sehr schlechten Absatzverhältnissen im mitteleuropäischen Markt und dem Wegfall der USA – Märkte auf einem tiefen Niveau. Für Fichte B/C wird ein Durchschnittspreis von ca. 70 Euro/fm ab Forstweganlage erzielt. 1985 konnten zum Vergleich für dieselben Holzqualitäten rund 100 €/fm Rundholz erlöst werden.
- c) Nach Vorliegen der Bewilligung für die Sanierung der Weganlage „Tschöppa – Rellstal Schattseite“ sowie der Zusage der Förderung aus dem Katastrophenfonds soll mit der Wiedererrichtung der gegenständlichen Forstweganlage begonnen werden. Durch diesen Forstweg können über 50 ha Schutzwald erschlossen werden.
- d) Im Böschistobel wurde im Oberlauf über Wunsch der Gemeinde Vandans und im Einvernehmen mit der WLW durch die Entnahme von Murschuttmaterial ein Auffangraum geschaffen. Das Material wurde aus dem Tobelbereich entfernt und soll für Forstwegsanierungen verwendet werden.
- e) Vom Betriebsleiter wird nochmals eindringlich auf die derzeit in vielen Waldbereichen absolut untragbaren Wildschäden hingewiesen und ersucht, alles zu tun, um einerseits die Abschussplanerfüllung zu unterstützen und auch von den jeweiligen Jagdgenossen-

schaften in den Gemeinden einzufordern. Parallel ist zusätzlich der Schutz der Wildeinstandsgebiete in den Wintermonaten zur Vermeidung von Wildschäden, die durch Störungen ausgelöst werden, notwendig.

Pkt. 5 – Allfälliges:

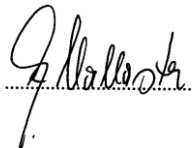
- a) Bgm Wachter informiert, dass im Mustergielbach in Vandans Kiesmaterial in großen Mengen zur Verfügung steht, welches den umliegenden Gemeinden z.B. für Wegschüttungen angeboten wird. Auf Anfrage wird bestätigt, dass sich dieses Material für frostsichere Schüttungen bestens eignet und dazu entsprechende Untersuchungen vorliegen. Es kann angenommen werden, dass von der Wildbach- und Lawinenverbauung die Bestätigung für eine notwendige Bachräumung erteilt wird, womit auch die Befreiung von der Landschaftsschutzabgabe gegeben ist, da im Interesse der Sicherheit des darunterliegenden Siedlungsbereiches das Material dringend aus diesem Wildbach entnommen werden muss.
- b) Bgm Netzer spricht neuerlich die Notwendigkeit zur Schaffung einer Regelung in Sachen Wasserzins mit dem Land noch vor den kommenden Landtagswahlen an, wozu laut Aussage des Vorsitzenden demnächst im Kreise der Bürgermeister weitere Überlegungen angestellt werden sollen.

Zum Schluss der Sitzung spricht der Vorsitzende namens der Forstfondsvertretung dem Betriebsleiter zu seinem kürzlich gefeierten 50. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche aus. Aus diesem Anlass sind die Bürgermeister zu einer Feier am 24. Juli im Fellimännle in Silbertal ebenfalls herzlich eingeladen.

Ende der Sitzung, 11.15 Uhr;

Schruns, 14. Juli 2009;

Schriftführer:



Forstfondsvertretung: